

Pressemitteilung

## **myclimate lädt nach Reutlingen ein: solarbetriebenes Tiny House in Schmetterlingsform auf der Suche nach Lösungen gegen den Klimawandel**

**Ein autarkes, solarbetriebenes Tiny House in Form eines riesigen Schmetterlings wird auf seiner Weltreise über 15 deutsche Städte und Gemeinden besuchen. Der SolarButterfly wird um die Welt reisen mit dem Ziel, die spannendsten Projekte sowie Pioniere zu besuchen, die an Lösungen gegen die globale Erwärmung arbeiten.**

Dank der gemeinnützigen Klimaschutzorganisation myclimate Deutschland und des Sponsoring-Partners FairEnergie macht der SolarButterfly am 14.06.22 zwischen 13:00 – 18:00 Uhr als erste Station in Deutschland an der Reutlinger Stadthalle halt. Er lädt Klimapioniere aus Baden-Württemberg zur Präsentation ihrer Projekte ein. Als Gäste geladen sind u.a. Frau Bürgermeisterin Angela Weiskopf, die Bürgergenossenschaft ErneuerbareEnergien Neckar-Alb und die Klimaschutzagentur Reutlingen. Spannende Projekte präsentieren die Carbonauten, die erklären wie man aus CO<sub>2</sub> Kunststoffe herstellen kann und CarboCert, die CO<sub>2</sub> durch Humusaufbauprogramme in landwirtschaftlichen Böden speichern. Dazu stellt sich der Gastgeber myclimate mit einem Infostand vor.

Bei dem Aufenthalt gibt es zudem die Möglichkeit für die Öffentlichkeit sich über die Themen erneuerbare Energien und Klimaschutz zu informieren. Kinder können von 16:00 – 18:00 Uhr einen Klima-Parcours von absolvieren und dabei den SolarButterfly besichtigen. Darüber hinaus sind diesjährige Abiturient\*innen eingeladen, vorbeizuschauen, um sich über die FÖJ-Stellen bei der Klimaschutzorganisation myclimate zu informieren, die ab September zu besetzen sind.

Die Weltumrundung des SolarButterfly wird in mehreren Etappen durchgeführt und beginnt am 23. Mai 2022 mit einer ca. 25.000 Kilometer langen Europa Reise, quer durch 30 Länder. Das Team wechselt sich alle vier Wochen ab. Es gibt noch Möglichkeiten sich als Moderator\*in, Social Media-Erzähler\*in sowie Filmemacher\*in für einzelne Streckenabschnitte in Europa zu bewerben.

In den darauffolgenden drei Jahren folgen weitere fünf Kontinente, bis das Team am 12. Dezember 2025, pünktlich zum 10. Jahrestag des UNO-Klimaabkommens, in Paris sein Ziel erreicht.

Initiator ist der Schweizer Solarpionier Louis Palmer, der vor 15 Jahren als erster Mensch die Welt mit einem solarbetriebenen Auto umrundet hat. Der SolarButterfly wird nun viele der gleichen Orte in 90 Ländern erneut besuchen, um zu sehen, wie sie zu einer nachhaltigen Zukunft beitragen. «Wenn die ganze Welt vom Klimawandel spricht, dann ist es Zeit, die Lösungen zu zeigen und diese zu unterstützen!», so Palmer. Sein Ziel: 1.000 Klima-Lösungen und -Pioniere zu besuchen und diese ins Scheinwerfer-Licht zu stellen, um Millionen von Menschen zu eigenen Taten im Bereich Klimaschutz zu inspirieren.

Das speziell von der Hochschule Luzern in der Schweiz entwickelte Gefährt ist gleichzeitig auch ein Wohnmobil, welches praktisch aufzeigt, wie eine Familie heute ohne CO<sub>2</sub>-Emissionen reisen, leben und arbeiten kann. Der SolarButterfly kann sich dank seiner grossen Solarflügel (80 m<sup>2</sup>) auf

Knopfdruck in einen Schmetterling verwandeln. Dies symbolisiert die Transformation – so wie sich die erdgebundene Raupe zum freifliegenden Schmetterling verwandeln kann, so kann sich auch die Gesellschaft von fossilen Treibstoffen zu nachhaltigen Energien wandeln.

Mit dem selbst produzierten Strom kann der «Schmetterling» pro Tag über 200 km fahren. Das Tiny House wird zum grössten Teil aus sehr leichtem und neuartigem Ozean-Kunststoff hergestellt. Dieser besteht aus rezyklierten PET-Flaschen, welche aus dem Meer gefischt wurden.

Der SolarButterfly bietet nicht nur Wohnraum für vier Personen, sondern beinhaltet auch ein integriertes Filmstudio, in dem Berichte über nachhaltige Lösungen und Pioniere aufgezeichnet und über soziale und konventionelle Medien publiziert werden. Der SolarButterfly wird komplett autark funktionstüchtig sein. Dies beinhaltet auch die Wasserversorgung: Das Wasser wird auf dem Dach eingesammelt und mit Solarstrom zu Trinkwasser verarbeitet und für Bad und Küche aufgewärmt.

Die Kosten für den Bau und die vierjährige Reise werden gedeckt über Crowdfunding, Events und Partner, darunter LONGi, Brugg Group, EnergieSchweiz, BKW, Verbund, myclimate, 3A Composites Core Materials, Geser Fahrzeugbau, Komax, Kyburz, Hochschule Luzern HSLU, OPES Solutions, Schindler, 3A Composites Mobility, Trobolo, Lucerne Business Development, Maxon, Jim&Jim und Cosmiq Universe.

Die ultrahocheffizienten Solarzellen wurden von LONGI geliefert, einem Hauptpartner des Projekts. Die Visionen der beiden Partner sind sehr komplementär. LONGi hat als Mission «das Sonnenlicht für eine grünere Welt einzusetzen» und hält dran fest, als eine der global führenden Solartechnologiefirmen die globale Energiewende zu erneuerbaren Energien voranzutreiben.

Die Solarzellen wurden dann von OPES Solutions in Berlin zu ultraleichten Solarmodulen verarbeitet, die nicht nur das Innere mit Strom versorgen, sondern auch die Batterie des Elektroautos laden, welches den SolarButterfly zieht.

«Wir wollen Hunderte von Millionen Menschen mit der Botschaft erreichen, dass immer mehr Menschen auf der ganzen Welt daran arbeiten, den Klimawandel mit praktischen Lösungen zu stoppen», so Palmer. «Die Welt ist voller Lösungen, die Arbeitsplätze schaffen und die Zukunft unserer Kinder sichern können - und diese wollen wir besuchen!».

## Über myclimate

myclimate ist Partner für wirksamen Klimaschutz – global und lokal. Gemeinsam mit Partnern aus der Wirtschaft sowie Privatpersonen will myclimate durch Beratungs- und Bildungsangebote sowie eigene Projekte die Zukunft der Welt gestalten. Dies verfolgt myclimate als gemeinnützige Organisation marktorientiert und kundenfokussiert.

Die internationale Initiative mit Schweizer Wurzeln gehört weltweit zu den Qualitätsführern von CO<sub>2</sub>-Kompensationsmassnahmen. Zum Kundenkreis zählen grosse, mittlere und kleine Unternehmen, die öffentliche Verwaltung, Non-Profit Organisationen, Veranstalter sowie Privatpersonen. Über Partnerorganisationen ist myclimate in weiteren Ländern wie Deutschland, Österreich, Schweden oder Norwegen vertreten. Gleichzeitig betreut myclimate von Zürich aus Geschäfts- und Privatkunden weltweit.

Mit Projekten höchster Qualität treibt myclimate weltweit messbaren Klimaschutz und eine nachhaltige Entwicklung voran. Seit der Gründung im Jahre 2002 hat myclimate 174 Klimaschutzprojekte in 45 Ländern der Welt entwickelt und unterstützt. Dort werden Emissionen reduziert, indem fossile Energiequellen durch erneuerbare Energien ersetzt, CO<sub>2</sub> in natürlichen Senken (alternativ: in naturbasierten Projekten) gespeichert (z.B. lokale Aufforstungsmassnahmen oder Moor-Renaturierungen) sowie energieeffiziente Technologien implementiert werden. myclimate-Klimaschutzprojekte erfüllen höchste Standards. Internationale Projekte können nach Gold Standard, Plan Vivo oder VCS (inkl. CCB und/oder SD-VISta) zertifiziert werden, Schweizer Projekte nach den Richtlinien des Bundesamtes für Umwelt (BAFU)/Bundesamt für Energie (BFE) oder den myclimate CH VER-Guidelines. Sie leisten neben der Reduktion von Treibhausgasen nachweislich lokal und regional einen positiven Beitrag zu den Zielen nachhaltiger Entwicklung (SDGs) der UN.

myclimate ermutigt mit handlungsorientierten und interaktiven Bildungsangeboten jede und jeden, einen Beitrag für unsere Zukunft zu leisten. Mit diesem Ziel wurden bereits in der Schweiz, Deutschland und Liechtenstein rund 65'000 Schüler\*innen und 11'000 Lernende erreicht, sowie ein weltweites Netzwerk von 1'400 Studierenden und Young Professionals etabliert. Darüber hinaus berät die Stiftung zu integriertem Klimaschutz mit greifbarem Mehrwert. Im Geschäftsfeld CO<sub>2</sub>- und Ressourcen Management unterstützt myclimate Firmen mit Beratung, Analysen, IT-Tools und Labels. Angebote reichen von einfachen Carbon Footprints (Emissionsberechnungen) auf Unternehmensebene bis zu ausführlichen Ökobilanzierungen von Produkten. Erfahrene Berater\*innen helfen beim Identifizieren und Erschliessen von Potentialen in den Bereichen Energie- und Ressourceneffizienz.

Die myclimate-Klimaschutzprojekte haben seit Bestehen der Stiftung Tausende von Jobs geschaffen, die Biodiversität geschützt und die allgemeinen Lebensumstände Hunderttausender Menschen verbessert. Nicht zuletzt deswegen hebt das deutsche Umweltbundesamt myclimate als Anbieter für die freiwillige CO<sub>2</sub>-Kompensation explizit hervor. Sowohl 2015 als auch 2012 wurden je zwei myclimate-Projekte vom Sekretariat der UN-Klimarahmenkonvention (UNFCCC) zu sogenannten «Game Changing Climate Lighthouse Activities» ernannt und an den UN-Klimakonferenzen in Paris und Doha von UN-Generalsekretär Ban Ki-Moon persönlich geehrt. Weiter gewann das myclimate-Bildungsprojekt «Klimalokal» 2012 den Milestone-Preis, die höchste Auszeichnung im Schweizer Tourismus. Im Mai 2016 wurde myclimate mit dem Schweizer Nachhaltigkeitspreis «PrixEco» ausgezeichnet.

[www.myclimate.org](http://www.myclimate.org) / [instagram.com/myclimate](https://www.instagram.com/myclimate) / [facebook.com/myclimate](https://www.facebook.com/myclimate) / [twitter.com/myclimate](https://twitter.com/myclimate)